

# Inhalt

Einleitung <i>Matthias Lemke/Sebastian Wolf</i>	7
Recht politikwissenschaftlich erforschen. Ein Werkstattbericht aus dem Arbeitskreis „Politik und Recht“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft <i>Verena Frick/Oliver W. Lembcke</i>	12
<hr/>	
I. PHÄNOMENE DER POLITISIERUNG DES RECHTS	
<hr/>	
Hinter Peking, aber locker vor Pjöngjang. Das deutsche Riesenparlament und die überfällige Reform des deutschen Wahlrechts <i>Oliver W. Lembcke/Frank Heber</i>	25
Politik und Recht: Reloaded <i>Roland Lhotta</i>	34
Politisches Urteil und Exekutivexpansion <i>Daniel Kuchler</i>	45
<hr/>	
II. PERSPEKTIVEN DER BUNDESVERFASSUNGSGERICHTSFORSCHUNG	
<hr/>	
Der Stärkeindex als ein „Framework of Analysis“ für die empirische Verfassungsgerichtsforschung <i>Oliver W. Lembcke/Kálmán Pócza</i>	54
Bundesverfassungsgerichtsforschung und Rechtssoziologie <i>Christian Boulanger</i>	63
Bundesverfassungsgericht und Wirkungsforschung: Ergebnisse und Forschungsfragen <i>Thomas Gawron/Ralf Rogowski</i>	72
Die „Kruzifix-Entscheidung“ – eine Panne der Karlsruher Entscheidungsorganisation? <i>Uwe Kranenpohl</i>	80
„Spiel“ statt „Dialog“ der Gerichte: Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte aus modelltheoretischer Perspektive <i>Sebastian Wolf</i>	90
<hr/>	
III. VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT IM SPANNUNGSFELD VON AUTORITARISMUS, POPULISMUS UND TERRORISMUS	
<hr/>	
Rechtspluralismus als Chance für die Rechtsstaatlichkeit? Der Einfluss des kolumbianischen Verfassungsgerichtes auf die Ausgestaltung der indigenen Rechtsautonomie <i>Sarah Schmid</i>	100

## Inhalt

Populistische Parteien und Verfassungsgerichte. Zu den Spezifika eines grundlegenden Spannungsverhältnisses <i>Giovanni de Ghantuz Cubbe</i>	110
Wer entscheidet, wo und für wen die Verfassung gilt? – Guantánamo und der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten <i>Annette Förster</i>	120
Autorinnen und Autoren	129